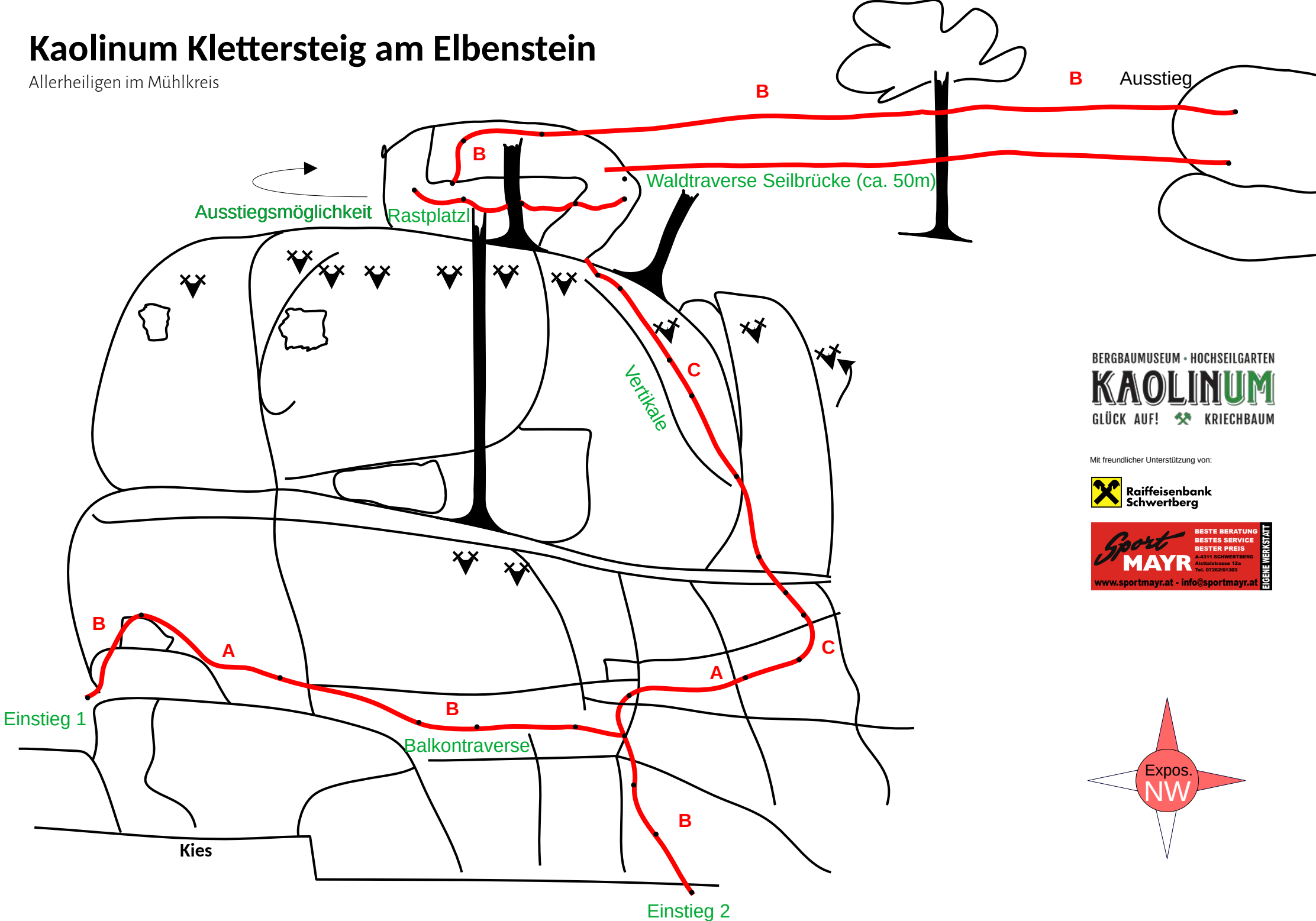


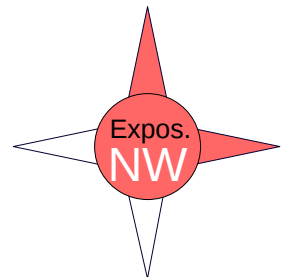
# Kaolinum Klettersteig am Elbenstein

Allerheiligen im Mühlkreis



BERGBAUMUSEUM · HOCHSEILGARTEN  
**KAOLINUM**  
GLÜCK AUF! ❧ KRIECHBAUM

Mit freundlicher Unterstützung von:



# Kaolinum Klettersteig am Elbenstein

Allerheiligen im Mühlkreis

<b>Kletterhöhe/-länge:</b>	30m / ca. 150m
<b>Dauer:</b>	10-30 min.
<b>Schwierigkeit:</b>	A – B, 2 Stellen C
<b>Ausrüstung:</b>	Komplette Klettersteigausrüstung + Helm
<b>Ausrichtung:</b>	Westen
<b>Gestein:</b>	Weinsberger Granit
<b>Charakter:</b>	Gut gesichert, kaum Zustieg, keine Trittstifte
<b>Beste Jahreszeit:</b>	Mai - Oktober
<b>Zustieg:</b>	5 min, Richtung alter Seilbahnstation danach dem Kaolinum Erlebnisweg bergab in den Wald folgen
<b>Anfahrt:</b>	wie Hochseilgarten Kaolinum
<b>Parken:</b>	Parkplatz beim Hochseilgarten Kaolinum - hat dieser geöffnet (Sa, So und Feiertage sowie Fenstertage) bitte oben, neben der Straße parken, um den Platz frei für die Kunden zu halten. GPS Parkplatz: 48.301835, 14.631516
<b>GPS Position:</b>	48.30208, 14.63008

## Erhalter:

Verein Wissensnetzwerk Kaolin Bergbau.

Der Kletterfelsen befindet sich auf privatem Gelände und der Grundeigentümer duldet die Benützung dieser Klettermöglichkeit auch außerhalb der Öffnungszeiten des Hochseilgartens und das natürlich gratis, solange die Regeln (allgemeine Kletterregeln und geltende Hinweise zum Klettern am Elbenstein siehe Aushang) eingehalten werden. Ansonsten droht ein Abbau der Anlage. Die Benützung ist zu jeder Zeit auf eigene Gefahr.

Für Fragen, Anregungen bitte bei [info@kaolinum.at](mailto:info@kaolinum.at) oder in dringenden Fällen 06649972433 melden.

Das laufende Kurs-, Fortbildungs- und Erlebnisprogramm findest du auf der Homepage und den Sozialen Netzwerken des Hochseilgartens oder unter der oben genannten Kontaktmöglichkeiten.

## Besonderheiten:

Als einer von derzeit zwei Klettersteigen im Mühlviertel eignet sich auch dieser ideal für die erste(n) Erfahrungen am Klettersteig.

Es wird empfohlen zuerst die Traverse über den Einstieg 1 zu absolvieren, um sich aufzuwärmen und an das Gestein zu gewöhnen. Der Felsen bietet auch 18 Sportkletterrouten mit bester Absicherung. Bitte um Absprache bei Kletterbetrieb und Rücksicht den anderen Sportler/innen gegenüber.

Beim nahegelegenen Hochseilgarten kann man sich mit Snacks und kalten Getränken versorgen (Öffnungszeiten: [www.kaolinum.at](http://www.kaolinum.at)) und das Topo einsehen. Zusätzlich steht eine überdachte Outdoor-Boulderanlage zur Verfügung. Für die Benützung bittet der Verein um eine freiwillige Spende und zuvorkommendes, respektvolles Verhalten.

Am Wandfuß befinden sich Sitzgelegenheiten und es sind auch Haken zum Spannen einer kurzen Slackline eingerichtet.

## Charakter:

Da man in unseren Breiten sehr selten auf Klettersteige im Granit stößt, ist das Klettern und somit die Bewertung schwieriger als gewohnt. Es wurde bewusst auf Trittstifte verzichtet, wodurch man in der Wand oft auch kleine Tritte nutzen muss. Achtung beim ca. 100m langem Ausstieg: Hier wird eine Mindestgröße von 150cm empfohlen. Der Granitblock liegt genau am Rande der Bruchzone zwischen dem grobkörnigen Weinsberger Granit und dem feinkörnigen Mauthausener Granit, der teilweise im Felsen eingedrungen ist. Wer mehr zu der Geschichte und Geologie in diesem Gebiet wissen möchte, stattd am besten dem nahe gelegenen Bergbaumuseum einen Besuch ab. Im Sommer kann es zum Klettern etwas zu warm werden, weshalb man dann eher die Morgen- oder Abendstunden nutzen sollte, an denen auch immer wieder wunderbare Lichtstimmungen entstehen und man den Klettersport und die Natur an diesem ruhigen, abgelegenen Platz am besten genießen kann. Sonst bilden die umgebenden großen Bäume vor allem am Wandfuß ganz angenehme, schattige Bedingungen. Die Westwand trocknet nach Regengüssen relativ schnell.

Erschließer: Naturfreunde im Jahr 2014

[www.kaolinum.at](http://www.kaolinum.at)



Nach dem Überhang in die „Vertikale“



Seilbrücke



Steil in der Wand